

1971	Ausgegeben zu Bonn am 27. März 1971	Nr. 16
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
23. 3. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 2/71 — Zollkontingente für Holzschliff und Sulfat- oder Natronzellstoff) .....	169
23. 3. 71	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 5/71 — Waren der EGKS — 1971) .....	171
11. 3. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Internationalen Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels .....	174
15. 3. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens Nr. 128 der Internationalen Arbeitsorganisation über Leistungen bei Invalidität und Alter und an Hinterbliebene ...	175
16. 3. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den mit dieser Gemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar sowie zu den mit diesem Abkommen in Zusammenhang stehenden Abkommen .....	176

**Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs  
(Nr. 2/71 — Zollkontingente für Holzschliff und Sulfat- oder Natronzellstoff)**

Vom 23. März 1971

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

**§ 1**

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird

der Anhang Zollkontingente/2 mit Wirkung vom 1. Januar 1971 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. März 1971

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen  
Möller

**Anlage**  
 (zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
47.01 A.	Holzschliff (Weißschliff, Braunschliff), 80 000 t (atro-Gewicht) vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt .....	frei	—
B.I.a) B.I.b)	Sulfat- oder Natronzellstoff, 1 300 000 t (atro-Gewicht) vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt .....	frei	—

**Verordnung**  
**zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs**  
**(Nr. 5/71 — Waren der EGKS — 1971)**

**Vom 23. März 1971**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang Zollkontingente/2 mit Wirkung vom 1. Januar 1971 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. März 1971

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen  
Möller

**Anlage**  
 (zu § 1)

Tarifstelle 1	Warenbezeichnung 2	Zollsatz	
		allgemein 3	ermäßigt 4
aus 73.08 A. B.	Warmbreitband aus diesen Tarifstellen, mit einer Breite von mehr als 0,60 m, 150,10 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	5 %	—
aus 73.10 A. I.	Walzdraht aus dieser Tarifstelle, mit einem Gehalt von weniger als je 0,035 Gewichtshundertteilen Schwefel oder Phosphor, jedoch weniger als 0,05 Gewichtshundertteilen Schwefel und Phosphor insgesamt (Elektrodenwalzdraht), 15 000 t vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	6 %	—
aus 73.13 A. II. a) aus A. II. b) aus 73.15 B. VI. a) 2.	Elektrobleche aus diesen Tarifstellen, nur warm gewalzt, 1 000 t vom 1. Januar 1971 bis 30. Juni 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	frei	—
aus 73.15 A. IV. b) 1. aus B. IV. b) 1.	Walzdraht aus diesen Tarifstellen, nur warm gewalzt, mit einem Durchmesser von 4,50 bis 13 mm: a) mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,60 bis 1,05 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor insgesamt von 0,05 Gewichtshundertteilen oder weniger, an Silizium von 0,10 bis 0,25 Gewichtshundertteilen, an sonstigen Bestandteilen, ausgenommen Mangan und Chrom, von 0,10 Gewichtshundertteilen oder weniger, b) mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,40 bis 0,65 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor von je weniger als 0,035 Gewichtshundertteilen, an Silizium von 0,15 bis 1,60 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,60 bis 0,90 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,15 bis 1,10 Gewichtshundertteilen, auch mit einem Gehalt an Vanadin von 0,15 bis 0,30 Gewichtshundertteilen und an Molybdän von höchstens 0,30 Gewichtshundertteilen, 10 500 t vom 1. Januar 1971 bis 30. Juni 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	frei	—
aus A. IV. b) 2.	Stabstahl aus dieser Tarifstelle, 100 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	6 %	—
aus A. V. a)	Bandstahl aus dieser Tarifstelle, mit einem Gehalt an Phosphor und Schwefel von weniger als je 0,035 Gewichtshundertteilen, 3 400 t vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) ...	6 %	—
B. I. b) 2.	Waren dieser Tarifstelle, 101,75 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	4 %	—
B. III. b)	Breitflachstahl dieser Tarifstelle, 230,1 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) ...	6 %	—

Tarifstelle		Warenbezeichnung	Zollsatz	
			allgemein	ermäßigt
1		2	3	4
aus aus	B. IV. b) 1. B. IV. b) 2.	Walzdraht und Stabstahl aus diesen Tarifstellen, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von weniger als 0,60 Gewichtshundertteilen und an Chrom von mehr als 10 Gewichtshundertteilen, unabhängig von anderen Legierungselementen (sog. nichtrostender Stahl), 172,9 v. H. der im Durchschnitt der Kalenderjahre 1962 und 1963 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	6 ‰	—
aus aus	B. IV. b) 1. B. IV. b) 2.	Walzdraht und Stabstahl aus diesen Tarifstellen, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 0,60 Gewichtshundertteilen und einem Gehalt an mindestens zwei der drei Legierungselemente Wolfram, Molybdän und Vanadin von insgesamt 7 Gewichtshundertteilen oder mehr, unabhängig von anderen Legierungselementen (Schnellarbeitsstahl), 177,3 v. H. der im Durchschnitt der Kalenderjahre 1962 und 1963 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) ..	6 ‰	—
aus aus aus	B. IV. b) 1. B. IV. b) 2. B. V. a)	Waren aus diesen Tarifstellen, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,90 bis 1,15 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,50 bis 2 Gewichtshundertteilen, auch mit einem Gehalt an Molybdän von 0,50 Gewichtshundertteilen oder weniger (Wälzlagerstahl), 177,05 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) ..	6 ‰	—
aus	B. V. a)	Bandstahl aus dieser Tarifstelle, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,14 bis 0,19 Gewichtshundertteilen, an Silizium von 0,15 bis 0,35 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 1,0 bis 1,3 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,80 bis 1,10 Gewichtshundertteilen und an Schwefel von höchstens 0,035 Gewichtshundertteilen, 1 000 t vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	6 ‰	—
	B. VI. a) 1.	Elektrobleche dieser Tarifstelle, 2 400 t vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	6 ‰	—
aus	B. VI. b) 1.	Bleche aus dieser Tarifstelle, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 0,60 Gewichtshundertteilen und einem Gehalt an mindestens zwei der drei Legierungselemente Wolfram, Molybdän und Vanadin von insgesamt 7 Gewichtshundertteilen oder mehr, unabhängig von anderen Legierungselementen (Schnellarbeitsstahl), mit einer Dicke von weniger als 3 mm, 144 v. H. der im Durchschnitt der Kalenderjahre 1962 und 1963 aus dem Ursprungs- und Einkaufsland eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	6 ‰	—

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Internationalen Übereinkunft  
zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels**

**Vom 11. März 1971**

Die in Genf am 30. September 1921 unterzeichnete Internationale Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels (Reichsgesetzbl. 1924 II S. 180) ist nach ihrem Artikel 11 in der durch das am 12. November 1947 in Lake Success unterzeichnete Protokoll geänderten Fassung für die

Philippinen am 30. September 1954  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. September 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 1010).

Bonn, den 11. März 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Übereinkommens Nr. 128  
der Internationalen Arbeitsorganisation  
über Leistungen bei Invalidität und Alter und an Hinterbliebene**

**Vom 15. März 1971**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 21. August 1970 zu dem Übereinkommen Nr. 128 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 29. Juni 1967 über Leistungen bei Invalidität und Alter und an Hinterbliebene (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 813) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel 48 Abs. 3 für die

**Bundesrepublik Deutschland** am 15. Januar 1972  
— nach seinem Artikel 2 Abs. 2 mit Übernahme der Verpflichtungen aus den Teilen II, III und IV —

in Kraft tritt.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 15. Januar 1971 beim Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes hinterlegt worden.

Das Übereinkommen ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

**Niederlande** am 27. Oktober 1970  
— nach seinem Artikel 2 Abs. 2 mit Übernahme der Verpflichtungen aus den Teilen II, III und IV —

**Norwegen** am 1. November 1969  
— nach seinem Artikel 2 Abs. 2 mit Übernahme der Verpflichtungen aus den Teilen II, III und IV —

**Osterreich** am 4. November 1970  
— nach seinem Artikel 2 Abs. 2 mit Übernahme der Verpflichtungen aus Teil III unter Ausschluß der öffentlichen Bediensteten gemäß Artikel 39 Abs. 1 (b) —

**Schweden** am 1. November 1969  
— nach seinem Artikel 2 Abs. 2 mit Übernahme der Verpflichtungen aus den Teilen II, III und IV —

**Zypern** am 7. Januar 1970  
— nach seinem Artikel 2 Abs. 2 mit Übernahme der Verpflichtungen aus dem Teil IV —

Bonn, den 15. März 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung  
In Vertretung  
Dr. Auerbach

---

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens**  
**zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**  
**und den mit dieser Gemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar**  
**sowie zu den mit diesem Abkommen in Zusammenhang stehenden Abkommen**

Vom 16. März 1971

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 18. Juni 1970 zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den mit dieser Gemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar sowie zu den mit diesem Abkommen in Zusammenhang stehenden Abkommen (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 521) wird hiermit bekanntgemacht, daß

- a) das Assoziierungsabkommen nach seinem Artikel 59 und die in der Schlußakte aufgeführten Zusatzdokumente,
  - b) das Abkommen über die Erzeugnisse, die unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen, nach seinem Artikel 5,
  - c) das Interne Durchführungsabkommen nach seinem Artikel 9,
  - d) das Interne Finanzabkommen nach seinem Artikel 25
- für die Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1971 in Kraft getreten sind.

Die deutsche Ratifikationsurkunde und die Notifikation sind am 7. Juli 1970 dem Generalsekretär des Rates der Europäischen Gemeinschaften übergeben worden.

Die Abkommen zu a) bis d) sind ferner am gleichen Tage in Kraft getreten für:

Belgien	Luxemburg
Frankreich	Niederlande
Italien	

Die Abkommen zu a) und b) sind ferner am gleichen Tage in Kraft getreten für:

Burundi	Mauretanien
Dahome	Niger
Elfenbeinküste	Obervolta
Gabun	Ruanda
Kamerun	Senegal
Kongo	Somalia
(Brazzaville)	Togo
Kongo	Tschad
(Demokratische Republik)	
Madagaskar	Zentralafrikanische Republik
Mali	

Das Inkrafttreten des Abkommens zu d) richtet sich nach seinem Artikel 25 und nicht nach seinem Artikel 20. Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 18. Juni 1970 wird insoweit berichtigt.

Bonn, den 16. März 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
 In Vertretung  
 Frhr. v. Braun

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.  
 Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
 Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortlaufend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.  
 Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, KcIn 3 99, oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.  
 Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.  
 Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.